


24,74 Millionen Euro haben die Evangelische Landeskirche und die Kirchengemeinden als zusätzliche Mittel für Flüchtlingshilfen für die Jahre 2014 – 2020 zur Verfügung gestellt:

7,82 Millionen Euro für die Flüchtlingsarbeit in Württemberg - Aufgaben in der Diakonie, Jugendarbeit, Bildungsarbeit, Gemeindeaufbau, z.B. psychosoziale Beratung, Sprachförderung, Freizeitaktivitäten, Interkulturelle Bildung

6,92 Millionen Euro für Nothilfe und langfristige Hilfsprogramme in von Kriegen und Bürgerkriegen betroffenen Staaten und deren Nachbarländern, z. B. Nahrungsmittelhilfe, Bildungsprojekte, psychosoziale Hilfen und friedensstiftende Programme in Jordanien, Libanon und Syrien

10 Millionen Euro für die Einrichtung von Koordinierungsstellen evangelischer Flüchtlingsarbeit in den Kirchenbezirken, die Verstärkung von Regeldiensten wie Sozial- und Lebensberatung, Migrationsberatung oder Supervisionsangebote für Flüchtlingsinitiativen



## FONDS FÜR PROJEKTE

Der Fonds für „Kleinprojekte mit und für Flüchtlinge“ fördert unkompliziert mit einem Zuschuss bis zu 2.000 Euro Projektideen aus Kirchengemeinden und diakonischen Einrichtungen, z.B. Ferienprogramme mit Flüchtlingskindern, Unterstützung beim Deutschlernen, Asylcafés und Feste. Insgesamt stehen 655.000 € zur Verfügung.



Über 250 Projekte wurden bereits mit rund 350.000 Euro gefördert.




Lernwerkstatt, Kirchberg, Kreisdiakonieverband Schwäbisch Hall, Kirchlich-diakonische Flüchtlingsarbeit

## UNSER GRUNDVERSTÄNDNIS FÜR BERATUNG UND HILFE


- Wir arbeiten ressourcenorientiert und helfen Flüchtlingen zur Selbsthilfe.
- Wir beraten Flüchtlinge ergebnisoffen im Sinne einer Perspektivberatung.
- Wir unterstützen Flüchtlinge bei der Integration in Ausbildung und Arbeit, bei einem Engagement in Freiwilligendiensten sowie bei der Suche nach Wohnraum.

- Zudem investieren wir in die qualifizierende und unterstützende Rückkehrhilfe.



In Serbien erhalten Roma-Familien, die aus Baden-Württemberg zurückkehrt sind, Starthilfe bei der Wohnungs- und Arbeitssuche und der Einschulung der Kinder.

- Wir achten darauf, dass alle benachteiligten Personengruppen in unserer Gesellschaft im Blick bleiben. Anstrengungen für ihre Teilhabe dürfen nicht nachlassen.



Angebote aus der ersten Phase des Willkommens, wie Begegnungscafés, Formularhilfen, Fahrradwerkstätten, öffnen sich für alle Menschen im Ort.



Exkursion Ulmer Münster mit Glaubenskurs International, Kreisdiakonieverband Rems-Murr, Kirchlich-diakonische Flüchtlingsarbeit

**Diakonisches Werk Württemberg**  
Postfach 10 11 51  
70010 Stuttgart  
Abteilung Migration und Internationale Diakonie  
Dr. Birgit Susanne Dinzinger  
migration@diakonie-wuerttemberg.de

[www.diakonie-wuerttemberg.de](http://www.diakonie-wuerttemberg.de)

Stand: Juni 2018



# ZUSAMMEN

# mit Flüchtlingen

Das Engagement der Evangelischen Landeskirche und ihrer Diakonie in Württemberg



flüchtlingsbereit & engagiert



Landesbischof  
Dr. h. c. Frank Otfried July  
Oberkirchenrat  
Dieter Kaufmann

Mehr als 65 Millionen Menschen weltweit sind derzeit auf der Flucht.

Vertreibung und Flucht gehören zur Menschheitserfahrung in Geschichte und Gegenwart. Sie ziehen sich wie ein roter Faden auch durch die biblische Überlieferung. In den Geboten Gottes, den Fremden nicht zu bedrücken, ist die Erinnerung an den Auszug aus Ägypten bewahrt. In seiner Rede vom Weltgericht sagt Jesus: „Ich bin fremd gewesen und ihr habt mich aufgenommen“ (Matthäus 25,35).

Darum engagieren wir uns in der Flüchtlingshilfe hierzulande und weltweit. Wir unterstützen Flüchtlinge, die zu uns kommen. Wir setzen uns ein gegen Rassismus, Antisemitismus und jede Form der Menschenverachtung.

Zugleich benennen wir Fluchtursachen und tragen im Rahmen unserer Möglichkeiten zu ihrer Beseitigung bei. Wir sind herausgefordert, uns für Gerechtigkeit einzusetzen und auf die damit verbundenen Fragen von Armut und Perspektivlosigkeit, Terror und Gewalt Antworten zu finden.

*Frank Otfried July* *Dieter Kaufmann*

Landesbischof  
Dr. h. c. Frank Otfried July  
Evangelische Landeskirche  
Württemberg

Oberkirchenrat  
Dieter Kaufmann  
Diakonisches Werk  
Württemberg

## ERSTHILFE FÜR ANKOMMENDE FLÜCHTLINGE UND INTEGRATION

- Wir engagieren uns in der Sozial- und Verfahrensberatung/Flüchtlingsozialarbeit in kommunaler und staatlicher Beauftragung und Finanzierung.
- Wir sind in jeder Bezirks- und Kreisdiakoniestelle als Ansprechpartner für Kirchengemeinden und Asylfreundeskreise präsent und initiieren mit anderen Akteuren Projekte und Begegnungsorte.

52 Stellen kirchlich-diakonischer Flüchtlingsarbeit sind mit rund 15.000 freiwillig Engagierten in Kontakt.

- Wir begleiten das ehrenamtliche Engagement im persönlichen Dialog, durch Coaching und Qualifizierungsangebote.

Wir bieten spezifische Angebote für vulnerable Gruppen (traumatisierte Personen, unbegleitete minderjährige ausländische Kinder und Jugendliche, Opfer von Menschenhandel). Rund 1.200 jugendliche unbegleitete Flüchtlinge werden in den Einrichtungen diakonischer Jugendhilfe in Württemberg begleitet.  
Stand 28.2.2018



Kirchlich-diakonische Flüchtlingsarbeit, Kreisdiakonieverband Schwäbisch Hall, Gaildorfer Spieletreff

## GESELLSCHAFTLICHE MITVERANTWORTUNG

Wir unterstützen gesellschaftliche Integrationsprozesse durch

- Wertebildung in unseren Gemeinden und in der Gesellschaft auf der Basis unseres christlichen Bekenntnisses,
- das Zeugnis des christlichen Glaubens und die Beheimatung von Menschen in unseren Gemeinden,

Mehrsprachige Gottesdienstmaterialien, Glaubens- und Taufkurse, Informationen zu Kirchen, Konfessionen und Religionen, Bibel- und Hauskreise, Friedensgebete, Interreligiöser Dialog



Kreisdiakonieverband Ludwigsburg, Kirchlich-diakonische Flüchtlingsarbeit Ludwigsburg, Projekt „Rad & Tat“

- interkulturelle und interreligiöse Orientierung unserer Dienste und das Engagement für den Dialog und die Begegnung mit Menschen aller Religionen,
- Projekte, die gemeinsam mit Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte umgesetzt werden.

In der Nähwerkstatt in Sulz bringen Geflüchtete ihre Talente und beruflichen Erfahrungen ein. Die Nähwerkstatt ist modellhaft ein gemeinwesenorientiertes Projekt, das alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt anspricht.



Diakonische Bezirksstelle Sulz, Kirchlich-diakonische Flüchtlingsarbeit, Nähwerkstatt Sulz a.N.

Wir positionieren uns klar

- gegen alle Formen von Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Hass. Wir treten entschieden rechtspopulistischen und rechtsextremen Äußerungen und Initiativen entgegen.
- für die demokratischen Grundlagen unseres Staates und in deren Rahmen die Religionsfreiheit als hohes Gut des Miteinanders in unserer Gesellschaft und
- für menschenwürdige Standards in der Unterbringung, im Familiennachzug und in anderen Handlungsfeldern und begleiten die Asylpolitik des Staates konstruktivkritisch. So bringen wir uns auf der Basis unseres christlichen Glaubens und der Menschenrechte in den Diskurs ein.

## UNTERSTÜTZUNG IN DEN HERKUNFTS- UND TRANSITLÄNDERN

- Wir stärken Kirchen und Projekte vor Ort durch Entwicklungszusammenarbeit.
- Wir unterstützen durch Not- und Katastrophenhilfe Partner vor Ort.
- Wir kooperieren mit ökumenischen Partnern in Europa und weltweit und setzen auf partnerschaftliche Projekte und Wiedereingliederungshilfe vor Ort.
- Wir suchen Fluchtursachen zu reduzieren.

Die gemeinnützige Gesellschaft Naomi Thessaloniki – Ökumenische Werkstatt für Flüchtlinge unterstützt Flüchtlinge, die in Griechenland bleiben, bei der Integration in Arbeit und Gesellschaft. Familien, die auf Familienzusammenführung warten, können Deutschkurse besuchen.